

Die Laufkäfer (Col., Carabidae) der Westerwiese bei Unseburg im LSG "Bodeniederung" (Sachsen-Anhalt)

von W. CIUPA und S. SCHORNACK

Die Westerwiese liegt nördlich der Ortslage Unseburg nördlich der Bode (MTB/Qu. 4035/3). Im Gebiet gibt es mehrere, auf den Braunkohle-Tiefbau zurückgehende Flächenbrüche, die teilweise mit Wasser gefüllt sind. Eine genaue Gebietsbeschreibung findet sich bei LOTZING et al. (1979) und bei SPITZENBERG (1985). Anzumerken ist, daß sich die Wasserflächen seit dem Hochwasser 1994 stetig vergrößern. Bereiche, die früher trocken waren, stehen jetzt fast ganzjährig unter Wasser.

Die untenstehende Liste der nachgewiesenen Laufkäfer in der Westerwiese soll bereits früher vorgenommene faunistische Untersuchungen, die bei den Coleoptera bisher nur die wasserbewohnenden Arten betreffen (SPITZENBERG 1989), erweitern.

Nachgewiesene Arten

Arterfassungen wurden im Zeitraum von 1982 bis 1999 durchgeführt. Eingeflossen sind außer Daten von W. GRUSCHWITZ (Staßfurt) besonders Handaufsammlungen und Fallenfänge der Autoren. Die Nomenklatur richtet sich nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998). Die gefährdeten Arten nach der Roten Liste des Landes Sachsen-Anhalt (SCHNITZER et al. 1993 und SCHNITZER & TROST 1996) sind in der nachstehenden Checkliste hervorgehoben.

Agonum afrum, *Agonum fuliginosum*, *Agonum lugens*, *Agonum marginatum*, *Agonum micans*, *Agonum thoreyi*, *Agonum versutum*, *Agonum viduum*, *Amara aenea*, *Amara aulica*, *Amara communis*, *Amara convexiuscula*, *Amara equestris*, *Amara familiaris*, *Amara plebeja*, *Amara similata*, ***Amara strenua***, *Anchomenus dorsalis*, *Anisodactylus binotatus*, *Anthraxus consputus*, ***Badister collaris***, *Badister laceratus*, *Badister sodalis*, ***Badister unipustulatus***, *Bembidion articulatum*, *Bembidion assimile*, *Bembidion biguttatum*, *Bembidion dentellum*, *Bembidion doris*, *Bembidion fumigatum*, *Bembidion gilvipes*, *Bembidion guttula*, *Bembidion lunulatum*, *Bembidion minimum*, *Bembidion quadrimaculatum*, ***Bembidion tenellum***, *Bembidion tetracolum*, *Bembidion tetragrammum*, *Bembidion varium*, ***Blethisa multipunctata***, *Calathus ambiguus*, *Calathus rotundicollis*, *Carabus auratus*, *Carabus granulatus*, *Carabus nemoralis*, *Chlaenius nigricornis*, ***Chlaenius tristis***, *Chlaenius vestitus*, *Clivina fossor*, *Demetrias atricapillus*, ***Demetrias imperialis***, ***Diachromus germanus***, ***Dicheirotrichus obsoletus***, *Dromius agilis*, *Dromius quadrimaculatus*, *Dromius quadrinotatus*, *Dyschirius aeneus*, *Dyschirius globosus*, *Dyschirius luedersi*, *Elaphrus cupreus*, *Elaphrus riparius*, ***Lasiotrechus discus***, *Leistus ferrugineus*, *Leistus terminatus*, *Limodromus assimilis*, *Loricera pilicornis*, *Nebria brevicollis*, *Notiophilus aquaticus*, ***Odacantha melanura***, ***Oodes gracilis***, *Oodes helopioides*, *Ophonus rufibarbis*, *Oxyselaphus obscurus*, ***Panagaeus cruxmajor***, ***Paratachys bistriatus***, *Patrobus atrorufus*, *Philorhiza sigma*, *Poecilus cupreus*, *Pterostichus anthracinus*, *Pterostichus diligens*, *Pterostichus gracilis*, *Pterostichus minor*, *Pterostichus niger*, *Pterostichus nigrita*, *Pterostichus oblongopunctatus*, *Pterostichus strenuus*, *Pterostichus vernalis*, *Stenolophus mixtus*, ***Stenolophus skrimshiranus***, *Stenolophus teutonius*, *Tachyta nana*, *Trechus quadristriatus* und *Trichocellus placidus*

Bemerkungen zu einzelnen Arten

Den Bemerkungen zu den einzelnen Arten sind die Gefährdungskategorien aus der Roten Liste Sachsen-Anhalts (1993, 1996) = RLLSA und/oder der Roten Liste Deutschlands = RLD beigefügt. Es werden nicht alle Rote-Liste-Arten kommentiert.

Amara strenua ZIMM., 1832

Die in Mitteleuropa sehr seltene Art konnte einmal am 07.08.1990 durch W. CIUPA nachgewiesen werden. Die Artzugehörigkeit bestätigte F. HIEKE (Berlin). RLLSA: 1, RLD: 2

Badister collaris MOTSCH., 1844

Insgesamt sechsmal wurde diese dunkelgefärbte *Badister*-Art gefunden. Fast alle Funde sind jedoch aus dem Jahr 1988 (leg. CIUPA). Nur einmal noch fand S. SCHORNACK ein Exemplar am 22.02.1998 unter nassem Holz. RLLSA: 3, RLD: 3

Badister unipustulatus BON., 1813

Die Art gehört zu den selteneren Vertretern der Gattung. Im Gebiet liegen mehrere Funde, vorzugsweise unter bemoosten Stämmen in trockenen Abschnitten der Westerwiese vor. RLLSA: P, RLD: 2

Bembidion fumigatum (DUFT., 1812)

Die Art wurde am 26.02.1992 zahlreich aus Schilf geschnitten. Weiter Funde liegen vom 08.10.1983, 30.08.1985, 07.04.1987 und 17.03.1990 vor. Schon bei LENGKEREN (1929) wird der Art eine starke

Präferenz salzbeeinflusster Habitate zugeschrieben. Sie ist an den Meeresküsten von Nord- und Ostsee und auch an vielen Salzstellen des Binnenlandes nachgewiesen worden. RLD: 3

Bembidion minimum F., 1792, *B. tenellum* ER., 1837, *Dicheirotichus obsoletus* (DEJ., 1829)

Auch diese beiden Vertreter der Gattung *Bembidion* (*B. tenellum* RLLSA: 2, RLD: 1) sind halophil. *D. obsoletus* (RLLSA: 2, RLD: 1) kann als halobiont bezeichnet werden. In der Westerwiese ist er aufgrund des geringen Salzeinflusses als Irrgast anzusehen. Alle drei Arten unterstreichen deutlich den Salzcharakter der Westerwiese.

Blethisa multipunctata (L., 1758)

Eine durch seine Punktgruben interessant anzuschauende Art ist *B. multipunctata*. Sie lebt in der Westerwiese versteckt unter Holz oder unter einem der wenigen größeren Steine, die auf feuchtem Untergrund liegen. Zwei Exemplare konnten von W. CIUPA am 27.08.1988 geborgen werden. RLLSA: 3, RLD: 2

Chlaenius tristis (SCHALL., 1783)

Selten findet man bei der Käfersuche auf feuchtem, lehmigen Untergrund einen *Chlaenius tristis*. Auch in der Westerwiese gelang dieses nur einmal am 04.06.1983 durch W. CIUPA. Von den häufigeren *Chl. nigricornis* ist diese Art durch ihre schwarze Färbung deutlich unterscheidbar. Auch selten im Gebiet ist *Chlaenius vestitus*. RLLSA: 2, RLD: 2

Demetrias imperialis (GERM., 1824)

Von den drei heimischen Arten ist er der seltenste. In der kalten Jahreszeit findet man ihn zwischen den Blättern von Typha. Häufig im Winter 1997/98. RLLSA: 3

Diachromus germanus (L., 1758)

In den letzten Jahren sind vermehrt Funde von *Diachromus germanus* in der Bodeniederung registriert worden. Das mag mit seiner zunehmenden Verbreitung zusammenhängen. Die markant gefärbte Art wurde in der Westerwiese am 03.06.1990 sehr zahlreich (ca. 60 Expl.) und in einem Exemplar am 08.07.1990 nachgewiesen. Weitere Funde wurden in der nahen Umgebung getätigt. Sie bevorzugt trockene bis mäßig feuchte Bereiche. RLLSA: 2

Lasiotrechus discus (F., 1792)

Geht man nach einem Hochwasser auf die Käfersuche, so kann man oft Arten finden, die sonst versteckt in Kleinsäugerbauten oder Wurzelgeflechten leben. Einmal fand S. SCHORNACK auf diese Art und Weise *L. discus* am 07.09.1996 unter einer dicken Baumscheibe in der Nähe der Wasserlinie. RLLSA: P

Odacantha melanura (L., 1767)

Dieser wohl schönste deutschen Laufkäfer ist ein typischer Vertreter von *Phragmites*-Beständen. Hier kann er im Winter aus Stengeln geschnitten, manchmal aber auch zur wärmeren Jahreszeit auf der Jagd am Schilf auf und ab laufend gesichtet werden.

Auf solche Art und Weise geschahen die Nachweise am 21.04.1984 und am 02.03.1985. RLLSA: 3, RLD: V*

Oodes gracilis VILLA, 1833

Nur durch oft schlecht zu differenzierende äußere Merkmale kann *Oodes gracilis* von seiner an feuchten Stellen häufigen Schwesterart *O. helopioides* abgetrennt werden. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass auch der Fund von W. CIUPA am 27.08.1988 erst im Nachhinein als der viel seltenere *Oodes gracilis* erkannt wurde. RLLSA: 1, RLD: 3

Literatur:

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenr. Landschaftspf. Naturschutz 55.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) Beiheft 4: 1-185.

LENGERKEN, H. von (1929): Die Salzkäfer der Nord- und Ostsee unter Berücksichtigung der angrenzenden Meere sowie des Mittelmeeres, des Schwarzen Meeres und Kaspischen Meeres. – Z. wiss. Zool. 135: 1-162.

LOTZING, K., MÜLLER, J. & D. SPITZENBERG (1979): Charakterisierung der Libellenfauna (Insecta, Odonata) der Westerwiese Unseburg. – Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. Magdeburg XII: 78-82.

SCHNITZER, P. et al. (1993): Rote Liste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle 9: 29-34.

SCHNITZER, P. & M. TROST (1996): Zur Fortschreibung der Roten Liste der Laufkäfer Sachsen-Anhalts – Probleme und neue Ansätze. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle 21: 80-88.

SPITZENBERG, D. (1989): Die aquatilen Coleopteren des FND Westerwiese Unseburg (Kreis Staßfurt). – Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. Magdeburg XIV: 25-36.

SPITZENBERG, D. (1985): Avifaunistische Siedlungsdichteuntersuchungen im FND Westerwiese Unseburg (Kreis Staßfurt) von 1978 bis 1981. – Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. Magdeburg XII: 67-76.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [39_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Ciupa Wolfgang, Schornack Sebastian

Artikel/Article: [Die Laufkäfer \(Col., Carabidae\) der Westerwiese bei Unseburg im LSG "Bodeniederung" \(Sachsen-Anhalt\) 6-7](#)